

In größerer Stadt Hessens

eine **hochangesehene Sortimentsbuchhandlung** infolge schwerer Erkrankung des Besitzers für **30 000 M.** käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, **Carl Schulz.**
Enderstraße 3.

Sichere Kapitalanlage!

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist ein vorzüglich gangbarer, bereits in über 10 000 Exemplaren abgesetztes Kochbuch mit Vorräten, Matern, Platten, Klischees und sämtlichen Rechten preiswert zu verkaufen. Obgleich für süd- und norddeutsche Küche bearbeitet, wird es doch hauptsächlich in Süddeutschland abgesetzt und wäre also für einen süddeutschen Verlag eine besonders günstige Erwerbung. Nur ernsthaftere Reflektanten belieben Angebote unter **1906** an d. Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Sortiment mit Nebenzweigen in mitteldeutscher Provinzstadt steht zum Verkauf. Für jung. Herren geeignete Etablierungsgelegenheit. Ernstliche Interessenten — nur solche — wollen Näheres unter H. Nr. 1731 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erfragen.

Populär-wissenschaftliche Zeitschrift.

Eine schon seit vielen Jahren erscheinende populär-wissenschaftliche Halbmonatsschrift, die sich speziell mit Naturwissenschaft und Technik befasst, allgemein geschätzt und weit verbreitet ist, steht mit Ablauf des jetzigen Jahrganges zum Verkaufe. Die betreffende Verlagshandlung besitzt nicht die erforderlichen Einrichtungen, um sich dem notwendigen Ausbau des Inseratenwesens zu widmen. Das Unternehmen ist vorzüglich fundiert und genießt allgemeines Ansehen. Die vorhandenen grossen Vorräte der bisher erschienenen Jahrgänge müssen mit übernommen werden, nicht aber das bereits verwendete Illustrations-Material. Zur Begründung einer neuen Verlagsanstalt vorzüglich geeignet; durchaus gesundes, weiterentwicklungsfähiges Unternehmen. Erforderliches Kapital etwa **40 000 M.** Nur direkte Anfragen (keine Unterhändler) unter N. F. D. **1825** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer Grossstadt

schönster Gegend (südlich) bietet sich beste Gelegenheit für einen kapitalstarken Sortimentsbuchhändler. Keine Ladenhüter, resp. Warenlager, aber gesicherter Kundenkreis. Angebote unter L. T. 5700 durch Rud. Mosse in Leipzig.

Wegen Todesfalls ist in schön gelegener Stadt der Provinz Sachsen solides Sortimentsgeschäft für ca. **10 000 M.** käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, **Carl Schulz.**
Enderstr. 3.

Wien.

Sortiment u. Antiquariat, im medizinischen Viertel Wiens gelegen, ist anderer Unternehmungen wegen preiswert zu verkaufen. — Interessenten mögen sich unter Angabe des verfügbaren Kapitals unter „Sichere Existenz“ Wien postlagernd IX., Lazarethgasse, melden.

Berlin.

Altangesehenes Sortiment mit circa **35 000 M.** Umsatz und circa **16 000 M.** Lager ist zum **außerordentlich günstigen Preise** von nur **21 000 M.** durch mich zu verkaufen.

Ernstliche Reflektanten mit genügend. Kapital erfahren unter Diskretion Näheres **kostenlos** und ohne Verbindlichkeit.

Otto Streit, Glauchau.

Kaufgesuche.

Ein junger, bestempfohlener Buchhändler, dem **10—15 000** Kapital zur Verfügung stehen, möchte ein lebhaftes, solides Sortiment in Deutsch-Osterreich erwerben und erbittet Angebote unter B. B. Nr. 1905 an die Geschäftsstelle des B.-V. — Vermittler verboten.

Ich suche zu kaufen:

Für einen sehr vermöglichen Kollegen einen guten Buch- oder Zeitschriftenverlag. Chemie, Physik und Naturwissenschaften kommen in erster Linie in Betracht. Baldiger Abschluss erwünscht.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.

Verlag von Georg Wigand in Leipzig

Soeben erschien:

Der dramatische Dichter und unsere Zeit

von

Hermann Faber

kl. 8°. 63 S. Gebf. 1 M. ord.

Der Verfasser, dessen dramatische Werke an den meisten größeren deutschen Bühnen in Berlin, Dresden, München, Wien, Hamburg, Leipzig, Frankfurt a. M. u. a. m. aufgeführt sind, ergreift hier auf Grund langjähriger innerer und äußerer Erfahrung das Wort zu der aktuellen Frage nach Bedeutung und Zukunft der dramatischen Kunst innerhalb unserer Kultur.

In dem Bestreben, sein Thema aus dem bloß Theatermäßigen in den höheren Zusammenhang mit den Problemen und der Psychologie unserer Zeit zu heben, glaubt der Verfasser neue Beziehungen gesehen zu haben und wird mit dieser kleinen Schrift vielen, denen gleich ihm die Frage nach der Zukunft des ernststen Theaters und nach den Gründen seiner kritischen Lage in der Gegenwart auf der Seele brennt, Aufklärung bringen.

Interessenten sind nicht nur Bühnenleiter, Regisseure und Schauspieler, sondern auch Literaturhistoriker, dramatische Schriftsteller, sowie die große Schar der Theaterfreunde. Auch aus dem Schaufenster wird sich das geschmackvoll ausgestattete Buch verkaufen.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, Mai 1910.

Georg Wigand.

764